

MEDIENMITTEILUNG

«GOTTFRIED KELLERS FEURIGER FREUND.

Johann Ulrich Müller – Romanfigur, Baumeister und Kartograf der USA»

Von Monica Seidler-Hux

Der Frauenfelder Johann Ulrich Müller (1819–1888) ist heute nur noch durch eine Episode in Gottfried Kellers teilweise autobiografischem Roman *Der grüne Heinrich* bekannt. Darin kam dem Jugend- und Brieffreund des Dichters eine unrühmliche Rolle zu. Das Urteil der Nachwelt über den historischen Müller fiel daher auch mehrheitlich negativ aus: Ihre Beziehung sei «einer der vielen Holzwege» in Kellers Leben gewesen, aus Müller sei «nichts Rechtes» geworden. Die Autorin, selber gebürtige Frauenfelderin, deckt nun völlig neue Fakten auf. In manchem war der feurige Steinmetzgeselle und Architekturstudent Kellers Schicksalsgefährte. Beide standen vermeintlich vor dem Nichts, als ihre ersten Berufsträume platzten. Aber nicht nur Keller gelang ein Neuanfang, auch Müller rappelte sich wieder auf. Er wanderte aus, folgte seiner künstlerischen Neigung und fand seine Berufung als Zivilingenieur und Kartograf beim US-Kriegsministerium. Sein Lebensweg spiegelt im Kleinen die Erweiterung des Horizonts und die bahnbrechenden Veränderungen im neuen Zeitalter der Technik, der Industrie und des Verkehrs.

AUTORIN

Monica Seidler-Hux, Kunsthistorikerin und Germanistin, ist seit 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Handschriftenabteilung der Zentralbibliothek Zürich. Nach *Martha Haffter 1873–1951. Eine Thurgauer Kunstmalerin zwischen Frauenfeld und Paris* (1999) ist dies ihre zweite Biografie aus dem Thurgau.

VERNISSAGEN

Donnerstag, 19. November, 18.30 Uhr, Zentralbibliothek Zürich

Dienstag, 24. November, 18.00 Uhr, Historisches Museum Thurgau, Schloss Frauenfeld

Bildmaterial, Fahnen oder Rezensionsexemplare auf Wunsch.

Gottfried Kellers feuriger Freund

Johann Ulrich Müller – Romanfigur, Baumeister und Kartograf der USA

Monica Seidler-Hux

320 Seiten, 130 farbige und sw Abbildungen, gebunden, Fr. 39.–

ISBN Print 978-3-03919-522-0